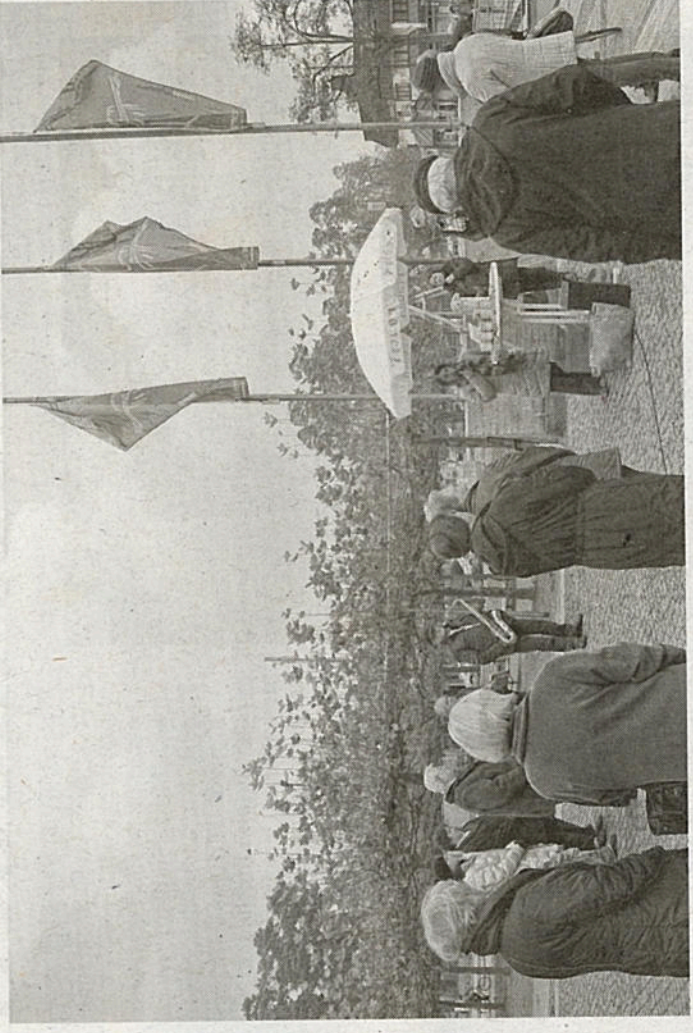


re sehr gute musikalische durch musikalische Können. Bei dem Solisten-Stück Ausbildung und überzeugten



„In Dixie Mood“ begeisterten te), Maximilian Hopf (Trom- Magdalena Hopf (Klarinet- kompte, und zwei Zugaben endete das Konzert.



an Soldatenfriedhöfen

auertag zuletzt auch in der Ebinger Martinskirche begangen. en Pater Max Sturm und Gemeindefereferent Michael Wagner. d kein Weg, der weiterführt“, mahnte der Gemeindefereferent in an die Gefallenen und Vermissten wurden Kerzen entzündet. a sagte, dass der Volkstrauertag einer Initiative des nach dem ten Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu verdanken Soldatenfriedhöfen merkt man, dass das Motto des Volksbun- iräbern – Arbeit für den Frieden' über die Jahre seine Wirkung legte Klika einen Kranz nieder, drei Salutschüsse erhalten zur der Blaskapelle spielte traditionell das Lied vom „Guten Kame-

FOTO BAC

äuer vermissen ihren Treffpunkt am Tannet

tgliederversammlung: LC Bayern erhöht Mitgliedsbeiträge, um staatliche Vorgaben zu erfüllen



meisters Peter Muskat fiel positiv aus: Mit einem Kon- tostand von über 7800 Euro wurde beschlossen, die Bei- träge für Erwachsene um (Stand 19. November) ist der LC Bayern fast 300 Euro im Plus. Zusätzlich gibt es aus früheren Einnahmen noch

BERICHTE AUS GARS UND TAUFKIRCHEN AUF SEITE 18.

Änderung „Bleicherfeld“ beschlossen

Kraiburg – Einstimmig hat der Marktgemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes „Bleicherfeld“ als Satzung beschlossen. Gegen die geplante Bebauung hatte im Zuge der Auslegung für Träger öffentlicher Belange die Naturschutzbehörde im Landratsamt Einwände erhoben. Das Vorhaben führe zu einer großflächigen Versiegelung. Mehrere Bäume müssten entnommen werden. Die Baumaßnahme führe zu einer Schädigung des benachbarten Laubwaldbestands. Den Abstand der Bebauung zur Innhangskante sieht die Behörde als zu gering an und wirft die Frage nach einer Hangsicherung auf. Dagegen hält die Gemeinde fest, die Bebauung sei deutlich vom Laubwald-Biotop entfernt und ein Eingriff in das Biotop nicht zu befürchten. Entnommen würden einige Obstbäume außerhalb des Biotops. Eine Versiegelung finde nur im Bereich

Flagge gezeigt gegen Gewalt, Frauenhandel und Zwangsprostitution

Gewalt gegen Frauen in der Beziehung, durch psychische wie physische Attacken, ist eines der zentralen Themen, in denen sich der Verein „Frauen helfen Frauen“ engagiert. Aber auch gegen Probleme wie Menschenhandel oder Zwangsprostitution zeigt der Verein Flagge, insbesondere beim internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“. Vor der Christkönigkirche in Waldkraiburg wurden drei Fahnen mit dem Slogan „Frei leben – ohne Gewalt“ gehisst. In ihrer Ansprache erklärte Anne Markt, die Vereinsvorsitzende, dass sich in rund 90 Ländern inzwischen über 800 Organisationen an der Kampagne beteiligen. Ilse Preisinger-Sontag, die Vorsitzende der Frauen-Union im Landkreis, betonte, dass Frauen nicht nur in Beziehungen vielen Facetten von Gewalt ausgeliefert seien. Mit der aktuellen Aktion soll vor allem für ein Aufenthaltsrecht für Opfer von Zwangsprostitution geworben werden.

FOTO BAS